

Pädagogisches Konzept

Internationaler Privatkindergarten
ARCHE NOAH



International Campus Vienna
Fontanastraße 8
1100 Wien
www.kindergartenarchenoah.at



Internationaler Privatkindergarten Arche Noah
Pädagogisches Konzept



AutorInnenteam

Gesamtleitung Arche Noah und Privatschule Mayflower
Sylvia Aszmann, MA

Kindergartenpädagoginnen und Leitungsteam:

Tabea Kolensky, BA
Martina Leonardi
Katharina Poinstingl
Agnes Schütz, BA

Sowie MitarbeiterInnen der Arche Noah und Mayflower

Gestaltung

Sylvia Aszmann, MA
Tabea Kolensky, BA

Kommentare und Zitate wurden, wenn nicht anders angegeben, dem Bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplan, dem Wiener Bildungsplan und dem Religionspädagogischen Bildungsrahmenplan entnommen.

Personenbezogene Bezeichnungen sind aufgrund der Lesbarkeit in männlicher Form angeführt, beziehen sich jedoch auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Wien, Juni 2011 (Rev. Juni 2019)



Internationaler Privatkinderergarten Arche Noah
Pädagogisches Konzept

1	Einleitung.....	7
1.1	Unser Kindergarten	7
1.2	Unsere Schwerpunkte.....	10
1.2.1	Sprachliche Förderung.....	10
1.2.2	Christliche Erziehung	10
1.2.3	Offener Kindergarten.....	12
1.2.4	Verpflichtendes letztes Kindergartenjahr	13
1.2.5	Sanfte Übergänge an den Nahtstellen	14
1.3	Fixpunkte im Jahreskreis.....	16
2	Partnerschaften in unserer Bildungseinrichtung	17
2.1	Das Kind	17
2.2	Die Erziehungsberechtigten	18
2.3	Das Team	19
2.3.1	Fort- und Weiterbildung.....	20
2.3.2	Leitung und Personal	22
2.3.3	Pädagogische Qualitätssicherung.....	24
3	Pädagogische Kompetenzen	25
3.1	Selbstkompetenz.....	25
3.2	Sozialkompetenz	25
3.3	Sachkompetenz	26
3.4	lernmethodische Kompetenz	26
4	Abläufe in unserem Kindergarten	27
4.1	Offener Kindergarten – unsere Räumlichkeiten.....	29
4.1.1	Unsere Kleinkindergruppen.....	29
4.1.2	Unsere Kindergartengruppen.....	30
4.1.3	Unsere Hortgruppen.....	35
4.2	Feste und Feiern.....	36
5	Unsere pädagogische Arbeit	39
5.1	Sprache und Kommunikation.....	39
5.1.1	Bilingualität in unserem Kindergarten.....	40
5.1.2	Sprachförderung – Deutsch	41
5.1.3	Sprache - English (ESL).....	43
5.1.4	Sprachförderkreise – English Playtime	44
5.2	Christliche Erziehung	46
5.3.	Begleitung im letzten Kindergartenjahr	48
5.4.	Musik und Rhythmus	50
5.5.	Ästhetik und Gestalten	51
5.6.	Bewegung und Gesundheit	53
5.7.	Das Spiel.....	55
6	Sicherheit - Krisenleitfaden	57
	Grundlagen und Literatur.....	60



Internationaler Privatkindergarten Arche Noah
Pädagogisches Konzept

1 Einleitung

1.1 Unser Kindergarten

Der Internationale Privatkindergarten Arche Noah ist eine private, christliche, bilinguale Kindertagesbildungseinrichtung im 10. Bezirk in Wien und ist gemeinsam mit der Privatschule Mayflower Christian Academy Teil des privaten Bildungscampus International Campus Vienna, welcher im September 2019 eröffnet wird.

Der Bildungscampus liegt am südlichen Rand des 10. Bezirks weit der U1-Endstation Oberlaa in der Fontanastraße 8, 1100 Wien. Das Grundstück grenzt direkt an den Kurpark Oberlaa an und ist von öffentlichen Verkehrsmitteln aus zu Fuß erreichbar. Mit dem Auto kann zum Halten bis zum Haupteingang zugefahren werden.



1

¹ Architekt Achtsnit+Achtsnit



Am Internationalen Campus Vienna sind der Internationale Privatkindergarten Arche Noah sowie die Privatschule Mayflower Christian Academy untergebracht. Die Kindertagesbetreuungseinrichtung bietet 2 Kleinkindergruppen, 3 Kindergartengruppen und 3 Hortgruppen. Den Kindergarten- und Hortkindern steht ein hauseigener großer Garten und ein Bewegungsraum, den Kleinkindern zusätzlich ein beispielbarer Innenhof zur Verfügung. Große Marktplätze vor den Gruppenräumen dienen als gemeinschaftlich genutzte Flächen zum freien Spiel. Unser Raumkonzept erlaubt ein offenes, übergreifendes Arbeiten, wodurch ein abwechslungsreiches, bedürfnisorientiertes und ganzheitlich ausgerichtetes Bildungs- und Spielangebot geschaffen werden kann. Im 2. Obergeschoss befinden sich die Schulklassen, die nach Unterrichtsende für den Hortbetrieb genutzt werden. Am Marktplatz der Schule finden die Kinder eine Vielzahl an Bildungs-, Lern und Spielbereichen vor. Durch große Fensterfronten sind die Räume hell und vom jeweiligen Marktplatz aus einsichtig.

Im Kindergarten und Hort Arche Noah werden aktuell Kinder aus ca. 30 verschiedenen Nationen betreut. Ungefähr 40% der Kinder wachsen in zweisprachigen Elternhäusern auf und haben die Möglichkeit im Kindergarten sowohl die deutsche als auch die englische Sprache zu lernen oder zu vertiefen. Lotte SCHENK-DANZINGER spricht davon, dass der Spracherwerb eines Kindes von den Lernmöglichkeiten, die die Umwelt dem Kind anbietet, abhängt.²Daher werden die Kinder täglich von deutsch- und englischsprachigem Personal betreut.

Die Kinderbetreuungseinrichtung ist von Montag bis Freitag von 7:00 bis 17:00 geöffnet. Nach vorheriger Anmeldung ist in dringenden Fällen eine Früh- bzw. Spätbetreuung ab 6:00 und bis 20:00 möglich. Laut Vertrag hat die Einrichtung an maximal 15 Tagen im Jahr geschlossen, jedenfalls 2 Wochen (10 Tage) davon geblockt im Juli oder August bzw. die letzten 2-3 Tage vor Beginn des neuen Kindergartenjahres Ende August. Zusätzlich wird die Einrichtung an einem Freitag im Mai geschlossen (Fortbildung). Schließtage werden den Eltern im

² Vgl. Schenk-Danzinger, 2003, S.180



September schriftlich mitgeteilt. In den Ferienzeiten hat der Kindergarten grundsätzlich geöffnet. Hortbetreuung wird je nach Nachfrage angeboten.

Einer Aufnahme in den Kindergarten geht immer ein persönliches Gespräch mit den Eltern voraus. Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Nur vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare können berücksichtigt werden. Die Anmeldung ist abgeschlossen, wenn der Vertrag durch die Kindergartenleitung gegengezeichnet und die Einschreibgebühr sowie die Kautionszahlung eingezahlt wurden. Kinder mit besonderen Bedürfnissen können im Internationalen Kindergarten Arche Noah nur unter besonderen Bedingungen (enge Zusammenarbeit mit Eltern, Therapie,...) betreut werden und sofern das Personal den Bedürfnissen des Kindes im Gruppenverband gerecht werden kann.

Alle wichtigen Informationen über die Eingewöhnungsphase, den Tagesablauf, die Essens- und Ruhezeiten, das Abholen, Regeln, Ausflüge, Elternabende u.v.m. sind in der Elternbegrüßungsmappe³ enthalten. Diese wird den Eltern vor der Eingewöhnungsphase durch die leitende Fachkraft der Gruppe übergeben und gemeinsam besprochen.

³ Elternbegrüßungsmappe der einzelnen Gruppen



1.2 Unsere Schwerpunkte

1.2.1 Sprachliche Förderung

Sprachförderung spielt in unserem täglichen Miteinander eine große Rolle. Die Kinder werden den ganzen Tag über von deutsch- und englischsprachigen Pädagogen und Assistenten in einem bilingualen Setting betreut.

1.2.2 Christliche Erziehung

Der Träger des Kindergartens Arche Noah sieht sich den Freikirchen Österreichs verbunden, welche das apostolische Glaubensbekenntnis als gemeinsame Glaubensgrundlage definieren:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.⁴

Durch christliche Erziehung werden die Kinder mit dem Wunder der Natur sowie der Einzigartigkeit und dem Wert ihrer Person vertraut. Die Vermittlung von Werten und Prinzipien ist Teil der pädagogischen Arbeit. Es werden gemeinsam christliche Feste im Jahreskreis gefeiert; biblische Geschichten und Rituale (Tischgebet) fließen in den Tagesablauf ein.

Bei all den Bemühungen in der religiösen Bildung, bei welcher die Pädagogen eine wichtige Rolle als Vorbild einnehmen, ist eine gewisse Gelassenheit, ein

⁴ <https://www.freikirchen.at/freikirchen/glaube/>



Vertrauen auf Gott gefragt, der den Menschen, das Kind, mit seiner Liebe beschenkt und begleitet. „Ich glaube, dass Gott dich liebt“ – wo dieses Sprachgeschehen zwischen Kindern und Erziehern erfahrbar wird, dort geschieht christliche Bildung und Erziehung.⁵

Silvia HABRINGER-HAGLEITER⁶ verdeutlicht, dass religiöse Bildung und Begleitung einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder leisten und Bildung und Erziehung im Kindergarten unterstützen. Glaube ist nicht machbar, doch durch entsprechende Rahmenbedingungen kann Glaube erlebbar werden. Lebenlernen und Glaubenlernen sind untrennbar miteinander verbunden.

In unserem Kindergarten sind Kinder aus allen Kulturen und allen religiösen Hintergründen herzlich willkommen. Wichtig ist der Arche Noah die Würde des Einzelnen, des Kindes und der Eltern, unabhängig von Sprache, Kultur, Herkunft, Religion und Hautfarbe. Dies schafft eine Atmosphäre der Ordnung, Sicherheit, Kreativität und Geborgenheit, was zu den besonderen Merkmalen der Arche Noah gehört. Wir wollen durch Geschichten, Feste, Rituale und biblische Erzählungen den Kindern ihre Einzigartigkeit, das Wunder der Natur, Charakterstärke und Teamfähigkeit vermitteln und ausdrücken, dass Kinder etwas Besonderes sind, weil sie Gottes Geschöpfe sind.

Alle Mitarbeiter identifizieren sich gerne mit den vereinbarten Zielen der Arche Noah Wien, da christliche Erziehung nur dann möglich ist, wenn der Erzieher selbst hinter den gelebten Werten steht.⁷

⁵ Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan (2010), S. 18

⁶ Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan (2010), S. 15

⁷ Wenzel, 1982, S.18

1.2.3 Offener Kindergarten

Die räumliche Aufteilung des Kindergartenbereichs ermöglicht die Arbeit in einem offenen Setting. Kleiner gehaltene Kindergartenräume, weitläufige Gemeinschaftsbereiche und großzügige Bewegungs- und Freiflächen bieten vielseitige Möglichkeiten den Bedürfnissen und Interessen der Kinder gerecht zu werden und eine Umgebung zu schaffen, in der das Kind eigenverantwortlich und selbstbestimmt agieren kann. Große Fenster und Glaswände zwischen den Räumen schaffen Transparenz und ermöglichen den Pädagogen stets ihre Aufsichtspflicht zu wahren.

Die Kindergartengruppen werden offen geführt und sind als Schwerpunkträume eingerichtet. Jeder Gruppenraum ist mit einem großen Teppich für Sitzkreise, einem Ruhebereich (Sofa, Sitzsack, Kuschelecke,...), Tischen, Sesseln und diversem (Spiel-) Material ausgestattet. Das Atelier (Kindergartengruppe 1) ist zusätzlich mit diversem Bastel-, Mal- und Werkmaterial zum freien kreativen Gestalten ausgestattet. Im Raum „Sensory&Science“ (Kindergartengruppe 2) wird geforscht und experimentiert. Hier finden die Kinder Spielmaterial das die Sinne anspricht und zum Forschen und Experimentieren anregt. Im Rollenspielraum (Kindergartengruppe 3) stehen den Kindern eine Puppenküche, ein Spielwohnbereich, Verkleidungsmöglichkeiten sowie diverses Material für Spiel- und Sprachanlässe zur Verfügung. Am Marktplatz findet sich ein großes Podest mit diversem Bau- und Konstruktionsmaterial, ein Ruhebereich, Lesenischen, weitere Spielbereiche sowie das Bistro, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden. Im Bistro stehen Tische und Sessel in unterschiedlichen Höhen bereit. Die Küchenzeile kann für hauswirtschaftliche Angebote genutzt werden. Der multifunktionale Raum (Sprachlabor) kann zusätzlich mit Kleingruppen für Angebote zu sprachlichen Förderung genutzt werden.

Die Lebenswelt des Kindes spielt sich nicht nur im eigenen Gruppenraum ab, sondern erschließt sich auf den gesamten Kindergartenbereich. Das Kind ist somit in seinem täglichen Tun nicht auf die Pädagogen und Angebote eines Raumes beschränkt, sondern darf an einer Vielzahl an Impulsen teilhaben, in

diversen Bildungsbereichen verweilen und mit unterschiedlichen Pädagogen und Kindern des Kindergartens in Kontakt treten. Alle Spiel- und Lernbereiche sind so ausgestattet, dass ein differenziertes Angebot für Kinder aller Alterstufen gegeben ist. Die Pädagogen und Betreuer unterstützen die Kinder in ihrem Tun.

Der Pädagoge nimmt eine begleitend-beobachtende Rolle ein und dokumentiert die Prozesse der Kinder. Durch Reflexion fließen diese Beobachtungen in die Planung ein. Offene und geschlossene Zeiten wechseln sich ab. Klare Strukturen und Regeln schaffen einen Rahmen der Sicherheit und Klarheit für Pädagogen, Kinder und Eltern. Der Tagesablauf wird zu regelmäßigen Zeiten durch gemeinschaftliche Aktivitäten im Gruppenverband abgelöst. Der Morgenkreis, das Mittagessen, Geburtstagsfeiern,... sind Fixpunkte, die die Kinder mit ihren Pädagogen in ihren eigenen Gruppen verbringen.

1.2.4 Verpflichtendes letztes Kindergartenjahr

Das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen ist für Kindergartenkinder gesetzlich verpflichtend. Die wöchentliche Anwesenheit der Kinder beträgt mindestens 20 Wochenstunden. Das Kind darf maximal 5 Wochen im Jahr auf Urlaub gehen. Ferienzeiten sind von dieser Regelung ausgenommen. Der regelmäßige Besuch des Kindergartens soll eine entsprechende Sprachförderung, den sozialen Austausch mit anderen Kindern in einer Gemeinschaft und eine gute Vorbereitung für den Schulstart sicherstellen.

In unserer täglichen Arbeit möchten wir die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und Entfaltung unterstützen und sie somit optimal auf den Schulbeginn vorbereiten. Das Ziel im letzten Kindergartenjahr ist vermehrt die Unterstützung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz, doch darüber hinaus auch intensiv der Lernkompetenz. Die Begleitung im letzten Kindergartenjahr der Arche Noah orientiert sich am Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen.



Unseren Kindern steht jedes Jahr eine erfahrene Fachkraft zur Verfügung, welche gruppenübergreifend alle Kinder im letzten Kindergartenjahr vormittags zusätzlich begleitet und auch die jeweiligen Gruppen in ihrer Arbeit mit dem Kind berät und unterstützt. Es werden Sachthemen erarbeitet, die den Interessen der Kinder entsprechen. Die Sprachförderung, die Förderung der Fein- und Graphomotorik sowie die Auseinandersetzung mit Mathematik stehen im Vordergrund. Die regelmäßige Beobachtung gibt Aufschluss über den Entwicklungsstand und die aktuellen Bedürfnisse der Kinder in allen Bereichen.

1.2.5 Sanfte Übergänge an den Nahtstellen

Die Eingewöhnung in die Kleinkindergruppen wird individuell nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell⁸ gestaltet und vorab mit den Erziehungsberechtigten genau besprochen.

Unsere jüngsten Kleinkindergruppenkinder verbringen die meiste Zeit des Tages in ihrem geschützteren Kleinkindergruppenbereich, haben aber im Garten sowie bei Festen, Feiern und Projekten immer wieder die Möglichkeit mit älteren Kindern und den Betreuern im Kindergarten in Kontakt zu treten. Um den 3. Geburtstag darf das Kleinkind öfters in den Kindergartenbereich schnuppern, um einen möglichst sanften Übergang in die „große Gruppe“ zu ermöglichen.

Im letzten Kindergartenjahr werden die Kinder zusätzlich von einem weiteren Pädagogen begleitet und unterstützt. Gemeinsam mit Fachkräften aus dem Kindergarten und der Schule wird mehrmals in der Woche in Kleingruppen gearbeitet, entsprechende Impulse gesetzt und die Kinder ihrer Entwicklung gemäß begleitet. Die Grundlage für die Begleitung im letzten Kindergartenjahr gründet auf dem *Modul für das letzte Jahr in elementaren Einrichtung*. An dem wöchentlichen Stationentag dürfen alle Kinder im letzten Kindergartenjahr sowie Vorschulkinder aus der Privatschule teilnehmen. Gemeinsame Projekte

⁸ Laewen, H. J.; Andres, B. & Hédervári, E. (2003)

zwischen Kindergarten und Schule (Lesepicknick, Feste, Projekte,...) unterstützen die Arbeit an der Nahtstelle.

Es ist uns ein großes Anliegen, Eltern und ihre Kinder von der Kleinkindergruppe bis zum Ende der Pflichtschulzeit kompetent zu begleiten. Dies geschieht auch durch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten Arche Noah und der Privatschule, der Mayflower Christian Academy. Die Grundlagen der Pädagogischen Konzepte beider Bildungseinrichtungen bauen auf einander auf; die Umsetzung und Methodik der Schule knüpfen an jene des Kindergartens an.

*Durchgängigkeit von der
Kleinkindergruppe bis
zum letzten
Pflichtschuljahr!*



***Dies ist nur ein kurzer Auszug aus unserem
umfassenden pädagogischen Konzept.***

***Wenn Sie mehr Interesse haben, wenden Sie sich bitte
an die Kindergartenleitung.***



Grundlagen und Literatur

Wiener Kindergartengesetz

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrW&Gesetzesnummer=20000263>

Wiener Kindergartenverordnung

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrW&Gesetzesnummer=20000264>

Wiener Frühförderungsgesetz

<https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrW&Gesetzesnummer=20000262>

Wiener Bildungsplan

<https://www.wien.gv.at/bildung/kindergarten/pdf/bildungsplan.pdf>

Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen Förderung, Juni 2009, Seite 12

Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan

https://bildung.bmbwf.gv.at/ministerium/vp/2009/bildungsrahmenplan_18698.pdf?6ar4ba

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

<https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/familie/kinderbetreuung/gratiskindergarten-verpflichtender-besuch/modul-letztes-jahr-elementare-bildungseinrichtung.html>

Leitfaden – Wertebildung im Kindergarten

https://www.integrationsfonds.at/newsbeitrag/neu-leitfaden-fuer-wertevermittlung-im-kindergarten_3545/

Religionspädagogischer Bildungsrahmenplan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich, St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung, Wien 2013